

# Nikolaus aus Kita-Museum

## Verein fördert kindlichen Bewegungsdrang



Übergabe einer Kletterwand an den Kindergarten in Stölln an Einrichtungsleiterin Kerstin Mahnke durch Vereinsvorsitzende Heidemarie Waninger (links). Foto: pädal

Havelland. Der Kindergarten Rhinow und der Hort der Grundschule Nennhausen sind um eine Attraktion reicher. In Stölln freuen sich 35 Kinder über eine hochwertige Kletterecke, an der sie sich künftig erproben können. Die Nennhausener Hortkinder können sich ab sofort an der neuen Box- und Spiegelwand (beides gespendet durch die Firma Wehrfritz) austoben.

Zu verdanken haben Kindergarten und Hort ihr (Nikolaus-)Geschenk dem pädal-pädagogik aktuell e.V., der seinen Sitz seit Anfang des Jahres in der ehemaligen Realschule Nennhausen hat. Im Januar 2008 war das Kita-Museum aus Potsdam (Groß Glienicke) nach Nennhausen gezogen. Der reiche Fundus an Materialien, der in Potsdam noch in großen Kellern lagert, wird nun teilweise zu treuen Händen an Kitas und Horte im Havelland zur inten-

siven Nutzung und zur Förderung der Kinder übertragen.

Mit der Übergabe von Kletterecke und Boxwand verbindet pädal unmittelbar auch ökonomische und pädagogische Erwägungen. Dahinter steht einerseits die Idee, dass gerade größere Spielgeräte für Kitas oftmals unerschwinglich sind. Andererseits regen die gestifteten Geräte die Kinder zu Bewegung und Selbsterprobung an. pädal ist auch Träger des landesweiten Netzwerks Gesunde Kita und sieht in der körperlichen Förderung der Kinder einen wesentlichen Aspekt seiner pädagogischen Ziele und Aufgaben.

Die finanziellen und materiellen Ressourcen von pädal sind jedoch begrenzt. „Wir haben nur deshalb die Möglichkeit, Kindertageseinrichtungen durch Sachspenden zu unterstützen, weil wir auch unsererseits Sachspenden erhalten ha-

ben, und nach unserem Umzug nicht mehr alle Gegenstände in das neue Museumskonzept integrieren können“, erklärt Dr. Heidemarie Waninger, Vorsitzende des pädal-pädagogik aktuell e.V.

Mit seinen Kontakten zu Kindertageseinrichtungen in der regionalen Umgebung zeigt das Kita-Museum, dass es im Havelland angekommen ist. „Wir wurden herzlich empfangen und auch von Seiten der Gemeindeverwaltung tatkräftig unterstützt. Nun wollen wir auch unsererseits ein wenig zurückgeben!“, erklärt sie. Durch Kooperation mit dem Jugendamt, mit Trägern und Kindertageseinrichtungen könne es in Zukunft noch viel für die Unterstützung und Qualifizierung der pädagogischen Arbeit in den havelländischen Kindereinrichtungen tun. Mehr Informationen dazu im Internet auf [www.kita-museum.de](http://www.kita-museum.de).